



Julius B. Fossberg: Pfusch nach Vorschrift, Der Ratgeber Verlag, 15,00 €

WIRD IN DEUTSCHLAND ZU VIEL OPERIERT?

Der Autor, selbst erfahrener Chirurg, beschreibt unter einem Pseudonym die Missstände der Medizin in Deutschland. Er hinterfragt die am Gewinnstreben orientierte Ausrichtung des Gesundheitswesens und untermauert dabei seine Argumente mit vielen Beispielen unnötiger OPs aus seinem Berufsleben. Mit detaillierten Fallbeschreibungen von operierten Patienten versucht er nicht nur dem Laien die Risiken eines Eingriffs näherzubringen, sondern auch seinem Berufsstand. Besonderen Wert legt er dabei auf Krankenschicksale, an denen er klar machen möchte, dass jede zweite therapeutische Maßnahme überflüssig ist. Denn seine Hypothese ist, dass die Medizin nur halb so viel kosten könnte und trotzdem kein Patient zu Schaden kommt. Leider konzentriert sich der Autor ausschließlich auf die negativen Seiten der Medizin. Wer mal einen etwas anderen Zugang zur Chirurgie sucht, dem ist dieses Buch aber durchaus zu empfehlen.

Simon Zimmermann, 6. Semester, Innsbruck